

# **Jahresbericht 2022**

## **des Präsidenten des Bau- und Betriebsausschusses**

In meinem letztjährigen Jahresbericht habe ich fürs 2022 die folgenden Ziele festgehalten:

- Abschluss des Projekts Verbands-GEP
- Abschluss der Kanalsanierungen
- das neue Projekt «4. Reinigungsstufe» aufgleisen
- die Revision der Verbandsordnung abschliessen
- allfällige Erkenntnisse aus der Energieflussanalyse angehen

Jetzt, nachdem das Jahr 2022 bereits Geschichte ist, halte ich nachstehend Rückschau, um zu überprüfen, ob die gesteckten Ziele auch erreicht wurden.

### **Abschluss des Projekts Verbands-GEP**

Die Bauarbeiten konnten bereits Ende 2021 abgeschlossen werden. Die Bauabrechnung verzögerte sich hingegen. Seitens der Ingenieure stand eine Honorar-Nachforderung im Raum, welche zur Bereinigung noch verschiedener Gespräche bedurften. Inzwischen liegt die Abrechnung vor. Voraussichtlich wird diese im März 2023 im BBA besprochen und zu Händen der Generalversammlung verabschiedet, sodass dieses sehr umfangreiche und über mehrere Jahre laufende Projekt nun definitiv abgeschlossen werden kann.

Der von der Delegiertenversammlung vom 26. August 2016 bewilligte Kredit von CHF 6,01 Mio. exkl. MwSt. wird um rund CHF 750'000 unterschritten, obwohl noch einige Mehrleistungen ausgeführt wurden. Insgesamt dürfen wir mit dem Projektverlauf und -ausgang sehr zufrieden sein.

### **Abschluss der Kanalsanierungen**

Auch diese Arbeiten konnten termingerecht abgeschlossen werden. Damit ist unser gesamtes Kanalnetz gründlich geprüft und wo nötig saniert worden.

Für dieses Projekt bewilligte die Delegiertenversammlung vom 10. April 2019 einen Kredit von CHF 1'521'000. Obwohl die Abrechnung noch nicht vorliegt, zeichnet sich eine markante Kostenunterschreitung ab.

### **Vierte Reinigungsstufe (Mikroverunreinigung)**

Die ARA Hallau gehört aufgrund der zu geringen Wassermenge des Halbachs zu jenen Kläranlagen, welche aufgrund der revidierten Gewässerschutzgesetzgebung dazu verpflichtet ist, Massnahmen zur Elimination organischer Spurenstoffe zu ergreifen. Mit der klaren Anweisung des interkantonalen Labors haben wir diesen Prozess im Jahr 2022 gestartet.

In einer ersten Phase geht es darum, mittels einer intensiven Beprobung des Abwassers zu analysieren, welches Reinigungsverfahren sich eignet. Zur Auswahl stehen Aktivkohle oder Ozon. Die Erkenntnisse aus den Beprobungen erwarten wir im Frühjahr 2023. Gestützt darauf werden die

weiteren Massnahmen definiert. Dieses Projekt wird uns bestimmt noch die nächsten paar Jahre beschäftigen.

### **Überarbeitung der Verbandsordnung**

Wir haben uns fürs 2022 auf die Fahne geschrieben, diese sehr alte Pendezen endlich zu erledigen. Es freut mich sehr, dass wir substanziell vorwärtsgekommen sind. Nachdem das Amt für Justiz und Gemeinden anlässlich der ersten Vorprüfung noch einige zu bereinigende Punkte beanstandete, musste die Verbandsordnung nochmals überarbeitet werden und in der Folge dem Amt für Justiz und Gemeinden ein zweites Mal vorgelegt werden. Anschliessend hatten sowohl der BBA als auch die DV grünes Licht erteilt, damit die revidierte Verbandsordnung den einzelnen Gemeindeversammlungen (in Beringen Gemeindeparlament) zur Bewilligung vorgelegt werden konnte. Inzwischen wurden in allen Gemeinden die Verbandsordnung angenommen. Nun gilt es noch, die definitive Bewilligung beim Amt für Justiz und Gemeinden einzuholen.

### **Erkenntnisse aus der Energieflussanalyse angehen**

Die von Hunziker Betatech AG erarbeitete Energieflussanalyse brachte einige interessante Erkenntnisse zu Tage und wurde sowohl dem BBA, als auch der DV vorgestellt. Nur schon mit ein paar Anpassungen in der Steuerung der Anlage liessen sich ohne Beeinträchtigung der Reinigungsleistung Strom einsparen. Erfreut durften wir aber auch feststellen, dass wir in vielen Belangen bereits ausgezeichnete Werte erzielen, was auch angesichts der noch eher neuen Anlage nicht verwunderlich ist.

Grössere Projekte wie PV-Anlagen oder die Sanierung des Blockheizkraftwerks müssen im Kontext eines zukünftigen Bauprojekt angegangen werden. Die Realisierung der vierten Reinigungsstufe wird dazu einen Anknüpfungspunkt bieten.

### **Mein Rücktritt per 31. März 2023**

Mit meiner Wahl in den Gemeinderat Hallau per 1. Januar 2017 habe ich gleichzeitig auch das Amt des BBA-Präsidenten übernommen. Da prasselte gleichzeitig viel Neues auf mich ein. Dank der guten Unterstützung von allen Seiten, sei es das Personal, die BBA-Mitglieder oder unsere Fachberater, konnte ich mich schnell einarbeiten. Die damalige Pendenzenliste war gut gefüllt. Sukzessive ist es uns gelungen, diese laufend abzubauen. Es freut mich sehr, dass ich meiner Nachfolgerin Astrid Schlatter einen geordneten Betrieb ohne Altlasten übergeben kann.

Ich wünsche Ihr und dem ganzen ARA-Team weiterhin gutes Geschick bei der Bearbeitung der anstehenden Themen. Für die sehr interessanten Jahre, die kameradschaftliche und stets konstruktive Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bedanke ich mich ganz herzlich.

Hallau, 8. März 2023

Roman Bader  
Präsident Bau- und Betriebsausschuss